



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • September 2020

Foto: Winfried Mangelsdorff

Kloster St. Johannis

(Seite 11)



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
 Vorstand: büro@ebv1875.de
 Redaktion: redaktion@ebv1875.de
 Website: <https://der-eppendorfer.de>
 und <https://facebook.com/ebv1875/>

Mitgliederabend

14. September um 19.00 Uhr im ACC
 Vorstellung des neuen Bezirksamtsleiters Michael Werner-Boelz
mit verbindlicher Anmeldung s. Text
12. Oktober um 18.00 Uhr im ACC
 Julia-Christin Jeske / Alena Neven
 QplusAlter - ein kostenloses Angebot

Kommunale Termine

14. September um 18.00 Uhr (u. Vorbehalt) Regionalaussschuss Eppendorf-Winterhude im Großen Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34
21. September um 14.00 Uhr - mit tel. Anmeldung. **Preise: p.P./Spiel € 2,20 - Leihschuhe p.P. € 2,40. US-Fun-Bowling, U3 Hamburger Str., Wagnerstr. 2** vorerst nur für Mitglieder!

NEU: Wandergruppe

Horst Pingel, Tel. 040-693 01 75
23. September um 10.00 Uhr mit telefonischer Anmeldung
 Treffpunkt: **U/S Ohlsdorf Ausgang Friedhof**, ca 15 km - Essen + Getränke mitnehmen, Einkehr ggfls. am Ziel möglich!

Stammtisch

30. September um 19.00 Uhr
 „Eppendorfer Insel“, Eppendorfer Landstr. 176, Buslinie 114 (Schubackstr.)

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel. 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111, Mail: info@srh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hvva.de
 Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/



Foto: Michael Werner-Boelz, Bezirksamtsleiter

Unser neuer Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz

stellt sich persönlich und seine Ideen für den Bezirk
 - mit Schwerpunkt Eppendorf - vor.
Montag, den 14. September 2020 um 19:00 Uhr
 im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15
Nur für Mitglieder !!
tel. oder schriftliche Anmeldung ist erforderlich

Liebe Mitglieder,

mit Einschränkungen ist es uns genehmigt worden, eine Mitgliederversammlung stattfinden zu lassen.

Am **14. September um 19.00 Uhr** erwarten wir unseren neuen Bezirksamtsleiter Herrn Werner-Boelz im Alster-Canoe-Club. **Einlass mit Abstand ab 18.20 Uhr.**

Diese Versammlung ist nur für **EBV-Mitglieder**, die sich **telefonisch** bzw. **schriftlich** angemeldet haben. Mit der Anmeldung erteilen Sie dem Vorstand die Freigabe, Ihre Daten (Name, Anschrift, Tel.Nr.) dem Gesundheitsamt zu melden. Diese Angaben werden nach 4 Wochen gelöscht gemäß §7 der **SARS-CoV-2-EindämmungsVO**.

Uns wurde ein Limit von max. **30 Personen** auf **festen Sitzplätzen** erlaubt. Der Abstand von mind. **2,50 m** zwischen Redner und den ersten Plätzen muß eingehalten werden. Beim Betreten des Raumes, auf dem Weg zum Platz und vom Platz weg, ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erforderlich. Am Platz darf dieser abgenommen werden.

Es findet **kein** Ausschank von alkoholischen Getränken statt. Bitte halten Sie Abstand beim Betreten des ACC-Gebäudes und dem Versammlungsraum. Es werden ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, auch in den Sanitäranlagen.

Frau Beyer wird die alkoholfreien Getränke gegen Gebühr ausgeben, es dürfen max. 3 Personen mit Mund-Nasen-Schutz im Abstand am Tresen stehen.

Ein Platzwechsel während der Veranstaltung ist nicht gestattet. Die Versammlung endet nach persönlicher Vorstellung von Herrn Werner-Boelz und Beantwortung von Fragen aus der Mitgliederschaft, spätestens **21.00 Uhr**.

Anmeldungen bis zum **10.9.2020** per E-Mail: B.Schildt@EBV1875.de oder

Tel. 040-520 82 63 (+AB) Günter Weibchen
Wir bitten um Berücksichtigung zusätzlicher Information:

Besucher, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in Covid-19 Risikogebieten aufgehalten haben, werden gebeten vom Besuch abzusehen. Dasselbe gilt für Besucher, die in den letzten 14 Tagen in Ländern und Regionen waren, in denen Covid-19 Fälle vorkommen, die aber keine Risikogebiete sind und grippale Krankheitsanzeichen aufweisen.

Eine Übersicht zu den Risikogebieten ist auf der Seite des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html zu finden. Der Vorstand



Herzlich willkommen im
Eppendorfer Bürgerverein!
 Wir begrüßen unser neues Mitglied

Jürgen Stoppel

Barmbeker Straße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!



**Alles unter einem Dach
 in unserem Abschiedshaus ...**

trostwerk
 andere bestattungen
Osterstraße 149
Hamburg-Eimsbüttel
040 / 43 27 44 11

Wir trauern um
Elisabeth Dammann
 und
Anayat Abrar



Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
 Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Geburtstage September 2020

01.09. Christa Schwanke
02.09. Jens-Peter Brachvogel
03.09. Heinz Körschner
05.09. Helga Thiede
09.09. Birgit Graack
11.09. Christine Lehmann
13.09. Henning Behrmann
13.09. Hildegard Vatterodt-Lampe

15.09. Albina Frieborg
15.09. Wolfgang Hinsch
18.09. Brunhild Dencker
19.09. Anja Domres
21.09. Herbert Schindler
23.09. Monika Plaschke
24.09. Cordula Dahncke
29.09. Uwe Kaerger



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

Begrünung Marie-Jonas-Platz

In der Sommerausgabe Juli-August hatten wir einen Aufruf gestartet:

Wer möchte eine Patenschaft für Pflanzkübel übernehmen? Zusammen mit Ihnen, liebe Eppendorfer*innen, möchte der EBV, dass der Marie-Jonas-Platz sein graues Dasein verliert. Anmeldeschluß war: 15. August. Bislang haben sich keine Interessenten gemeldet, dennoch hält der EBV an diesem Projekt fest.

Mit der Initiative „Grüne Straße“ haben wir Kontakt aufgenommen, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Ggf erarbeiten wir einen Vorschlag, der alle überzeugt, dass man aus wenigen Mitteln auch etwas machen kann und bekommen evtl. doch bezirksamtliche Unterstützung. Sollten Sie uns auf die eine oder andere Art und Weise unterstützen wollen, melden Sie sich bitte per E-Mail: redaktion@ebv1875.de

Der Vorstand

Bundestagsabgeordnete Dorothee Martin beim EBV

Anfang Juli stattete Dorothee Martin dem EBV einen Besuch ab. Im Mai 2020 war sie für Johannes Kahrs in den Bundestag nachgerückt. Vorher arbeitete Frau Martin in der Bezirksversammlung-Nord und war zehn Jahre Mitglied in der Hamburgischen Bürgerschaft. Unsere Vorsitzende Brigitte Schildt stellte unser neues Projekt „Begrünung des Marie-Jonas-Platzes“ vor und berichtete aus dem Vereinsleben. Dorothee Martins eigene Schwerpunkte liegen mehr auf dem Gebiet von Jugendhilfe, Stadtentwicklung und Verkehr, also lauter Themen, die auch für unseren Stadtteil wichtig sind.

Gesa Pansch



Eppendorfer Marktplatz

Treffen mit Mitarbeitern der LSBG und ansässigen Vereinen/Initiativen am 22. Juli 2020 - Anlass: Umgestaltung Eppendorfer Marktplatz

Folgendes Thema musste geklärt werden: Der Umgang mit den Pflanzbereichen während der Baumaßnahme und bei Veränderung der Bereiche durch die neue Planung des Eppendorfer Marktplatzes und der angrenzenden Gebiete.

Viele Pflanzbereiche werden in diesem Bereich von ehrenamtlich wirkenden Eppendorfer*innen bepflanzt, gepflegt und von ortsansässigen Vereinen gesponsert. Diese erfolgreiche Arbeit soll bei einer Baumaßnahme nicht zerstört werden, daher erfolgte eine gemeinsame Betrachtung. Am Rande wurde auch noch das Thema der

Ampelschaltung am Knotenpunkt Martinistraße/ Eppendorfer Landstraße (Querung der Fußgänger über die Martinistraße) besprochen. Frau Winnefeld hatte noch einmal den LSBG-Lichtsignalplaner befragt. Nach dem Umbau wird der Fußgänger immer mit dem Kfz-Verkehr grün bekommen. D.h. es muss nicht mehr durch den Drücker angefordert werden. Die maximale Wartezeit beträgt dann 80 Sekunden.

Die Baumaßnahme ist für die Jahre 2022/23 eingeplant. Lagepläne zur Planung Eppendorfer Marktplatz sind im Transparenzportal der Stadt Hamburg einzusehen:

<http://transparenz.hamburg.de/transparenzportal-hamburg/#>

Der Vorstand

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine / Veranstaltungen	2
Neuer Bezirksamtsleiter stellt sich vor	2
Geburtstage	3
Begrünung Marie-Jonas Platz	3
Bundestagsabgeordnete Dorothee Martin beim EBV	3
Eppendorfer Marktplatz	3
EBV-Sommerreise	4
Bezirksamt Nord geht online	5
Mediterrane Momente in Eppendorf	5
Sommerzeit - schönste Zeit des Jahres	6
Tief einatmen	6
Sommerzeit - schönste Zeit des Jahres	6
Helga Charlotte Koch	11
Kloster mit offenen Türen	11
Stadtpark Termine	11
Verhaltener Optimismus	12
Friesische Feinkost	12
Container ziehen um	13
Wie wollen Sie im Alter leben	13
Projekt „Ivy“	13
Allgemeine Termine	14
Aufnahmeantrag	15
Aktionswoche Demenz	15
Rezept	15

Wer darauf wartet, für wichtige Dinge Zeit zu haben, dem läuft sie davon.

Else Pamik

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktionsteam:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Winfried Mangelsdorff, Gesa Pansch, Kirsten Reuter

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00 /wg. erhöhter Portokosten.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B.Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

Druck:

DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

EBV-Sommerreise ins Südsauerland - 6 Tage auf Erlebnistour

Lange haben wir gezittert, ward es nun was oder nicht? Die Corona-Pandemie hat einige EBV-Mitglieder abgeschreckt, mitzufahren. Nun, immerhin waren es 29 Reisende, Abstand war gegeben, da jeder einen eigenen Platz in Reiner's Bus einnehmen konnte. Trotzdem einige Ausflugsziele neu durchdacht werden mussten, hat keiner es bereut, mitgefahren zu sein.

Im Klaukenhof wurden wir sehr herzlich empfangen und die Erlebnistour konnte beginnen.

Tag für Tag gab es interessante und abwechslungsreiche Besichtigungen, Führungen, Bötchentour auf dem Biggensee, Planwagenfahrt in 2 Gruppen und mit Andrea Remmel zwei wundervolle Ganztagesfahrten durch das Hochsauerland, wolle Andrea stellte uns auf eine herzerfrischende, humorvolle Art Ihre Heimat und die da-

mit verbundenen Traditionen vor. Chapeau Andrea! Saubere und sehr gepflegte Dörfer und Städte - hier kann sich so manche Stadt etwas abgucken - keine Schmierereien an Fassaden. Schmucke Fachwerkhäuser wechseln sich mit Schiefer bedeckten Häusern ab. Jedes Dorf oder Städtchen hat seinen Schützenverein und alle machen mit. Ein buntes Treiben und Feiern ist das ganze Jahr angesagt, wolle.

Das Sauerland hat viele Denker, die gute Ideen umsetzen und expandieren. Arbeitslosigkeit gibt es hier nicht. Der Tourismus boomt, das produzierende Gewerbe hat marktführende Unternehmen den Erfolg gesichert. Namhafte Produzenten von Leuchten, sanitären Armaturen haben hier ihren Sitz. Arbeitgeber sind auch der Schieferbergbau, private Brauereien, Tex-

tilindustrie sowie Land- und Forstwirtschaft. Letzteres leidet seit 2007 immer noch unter den Folgen von Kyrill und zusätzlich unter dem Befall der Borkenkäfer.

Ausflugsziele: Winterberg, Kahler Asten, Hohe Bracht, Schloß Bad Berleburg, Rhein-Weser-Turm, schiffbare Stauseen, Wisent-Wildnis am Rothaarsteig, Tropfsteinhöhle bei Attendorf, im Reich der Orchideen und vieles mehr.

Das Kulinarische kam nicht zu kurz. Tag für Tag wurden wir verwöhnt von Hiltrud, der guten Seele, die in der Küche das Sagen hat. Auf dieser Reise abnehmen zu wollen, machte keinen Sinn. Und das Gute-Laune-Wetter sorgte für feucht fröhliche Ausklänge an den lauschigen Abenden.

Letztes Mal Verwöhnprogramm - Grillparty an der Scheune mit Blick auf das private Damwildgehege von Familie Remmel. Zu viel gegessen, aber alles war oberlecker! Herzliches Dankeschön für die wunderbaren Tage im Klaukenhof, liebe Andrea und lieber André Remmel nebst umsichtigen und fleissigen Personal und auch an Reiner und Isa. Besonders danken wir Günter, der bis zuletzt am Ball geblieben ist, damit die Reise stattfinden konnte, trotz gesundheitlicher Einschränkung.

Text + Bilder: Brigitte Schildt



Dampf, Land, Leute



Orchideenparadies



Park der Stille



Schiffahrt auf dem Biggensee



Klaukenhof

Bezirksamt Nord geht online



Analoges Lächeln von Constanze Mehlhose mit dem Blick für das Digitale;
Foto: Bezirksamt

Hier eine Information vom Einwohnermeldeamt, da eine Frage an das Bauamt, und wo kann ich meine Fragen zur Corona-Pandemie loswerden? Noch vor Kurzem ist man im Bezirksamt für seine Anliegen über verstaubte Büroflure nach dem nächsten Ansprechpartner suchen gegangen, durfte sich vielleicht

noch in eine lange Schlange einreihen. Letztendlich ist man ein wenig entnervt nach Hause gekommen. Behördengänge in diesem Format waren nicht gerade der Quell purer Freude. Um so erfreulicher, dass das Bezirksamt Schritt für Schritt „online geht“ - und damit einige Wege zum Bezirksamt überflüssig macht.

Schon jetzt stehen unterschiedliche Dienste und Formulare zum Abrufen bereit. „Dabei soll immer auch der Mensch im Fokus stehen“ wie Constanze Mehlhose betont. Obgleich erst zwei Monate im Amt ist sie die Fachfrau für die Umsetzung der digitalen Strategie. „Die Bürger*innen sollen dabei nie vergessen, dass hinter dem Onlineangebot weiterhin tolle Mitarbeiter*innen arbeiten“ führt sie motiviert aus. Nun gut, ein wenig durchklicken muss man sich durch das Angebot schon, aber ein Schritt in die richtige Richtung ist vollbracht.

Möglich wurde die neue Aufstellung des Bezirksamtes durch eine Hamburger Digitalisierungsstrategie, an der alle sieben Hamburger Bezirksamter unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen mitgewirkt haben. Selbstverständlich eignen sich nicht alle Amtsvorgänge für eine Digitalisierung. Ob Standesamt, soziale Dienste oder Passbeantragung im Einwohnermeldeamt - das persönliche Erscheinen wird oft weiterhin notwendig sein. Es soll eben nur einiges im Bezirksamt übersichtlicher und schneller werden. Nicht nur für die „Eppendorfer*innen“, wie Constanze Mehlhose ausführt, „sondern auch intern werden Arbeitsabläufe durch die Digitalisierung vereinfacht“. Dabei sehen die Mitarbeitenden in der Digitalisierung „nichts Schlechtes, sondern eine Chance zur positiven Veränderung“!

„Online-Anträge statt Papiervorgang, Bürgeranliegen via Twitter, Chatbots in Ergänzung zur telefonischen Auskunft, elektronischer Workflow statt Umlaufmappe“ sollen umgesetzt werden. Ups ... nach typischem Behördendeutsch hört sich das nicht mehr an! Auch wenn



WOLFFHEIM **WOLFFHEIM**

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist bei uns Chefsache

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

sich die meisten Dienstleistungen noch in einer Übergangsphase von analogen zu digitalen Prozessen befinden, Terminvereinbarungen, Führungszeugnisse, Kita-Gutscheine und Korrespondenz per Mail inklusive Scan können bereits angeboten werden.

„Gemeinsam - digital - menschlich“ ist die Kernaussage des Projektes. Für alle Eppendorfer*innen mit Ängsten bezüglich der fortschreitenden Digitalisierung oder fehlendem Zugang zu der neuen Technik steht das Bezirksamt in gewohntem Umfang weiterhin zur Verfügung. Digitalisierung im Bezirksamt bleibt wie der persönliche Umgang weiterhin menschlich.

Text: Winfried Mangelsdorff

Mediterrane Momente in Eppendorf

Strahlend blauer Himmel, strahlende Besucher vor einem leckeren Essen nebst Drink und ein vor Glück und Zufriedenheit strahlendes Personal und Management: Die Eröffnung der „Eppendorfer Insel“ kann rundherum als geglückt bezeichnet werden. Was besonders Koch Francesco freut, der für die mediterranen Gaumenfreuden zuständig ist. Und noch breiter lächelt als alle anderen.

Nach umfangreicher Renovierung strahlt das Restaurant jetzt in neuem Glanz und einem besonderen Flair.

Früher in Eppendorf als „Alte Mühle“ bekannt haben sich die Eppendorfer*innen wieder schnell des Lokals angenommen. Svenja vom Team: „Die Woche vor Eröffnung war für das Team besonders spannend. Tatsächlich haben wir unheimlich viele Stammgäste dieser Location, die in den letzten Jahren schon hier waren und sehnsüchtig auf eine/die Wiedereröffnung gehofft haben“. Und im Vergleich zu alten Zeiten können nun wesentlich mehr Gäste bewirtet werden. Möglich wurde dies durch den geschmackvoll rustikalen Ausbaues des Obergeschosses. Nunmehr können bis zu 190 Gäste kulinarisch verwöhnt werden, an besonderen Veranstaltungen wie Familienfeiern oder Firmenevents auch schon mal darüber hinaus. Und worauf darf man sich in Zukunft noch freuen? „Wir überlegen besondere Themenabende anzubieten. Oder auch einmal mit der Nachbarschaft etwas gemeinsam umzusetzen“ führt Svenja aus. Oder vielleicht einmal italienische Abende? Francesco würde es



Koch Francesco und seine rechte Hand Gaetano.

Bild: Eppendorfer Insel

freuen, sein Lächeln bleibt trotz Stresses in der Küche. Er liebt ganz einfach diese Momente. Und der Gast bemerkt es auf dem Teller.

Winfried Mangelsdorff

Tief einatmen...und wieder ausatmen...

Diese Überschrift erinnert vielleicht ein bisschen an einen Yoga-Kurs oder an Meditations-Übungen. Manchmal kommt es mir auch so vor, als sei ich bei einem „Überlebenstraining“, wenn mir Menschen auf der Straße begegnen. Am Schlimmsten ist es, wenn kein Mundschutz getragen wird und der Bürgersteig eng ist - das ist ja keine Seltenheit in Eppendorf. In der Frickestraße zum Beispiel. Schmale Bürgersteige und dann „menschlicher Gegenverkehr“. Man hat das Gefühl, die Leute halten die Luft an, Kopf gesenkt, Schnappatmung. Die Schritte werden zügiger, schnell vorbei! Aaaach... und ausatmen! Ganz ehrlich: Ich mache das auch manchmal. Ist eigentlich Quatsch, nützt einem ja überhaupt nichts. Aber Corona treibt uns alle so langsam zu Handlungen, die wir in normalen Zeiten niemals machen würden. Im Widerspruch dazu steht natürlich die ganze Massen-Feierei in einigen Stadtteilen. Viel Alkohol, dafür ohne Mundschutz. Nun gibt es wieder mal neue Erkenntnisse und Regelungen, aber ich glaube, die Eppendorfer haben die Abstandsregeln alle ganz gut im Griff. Das ist

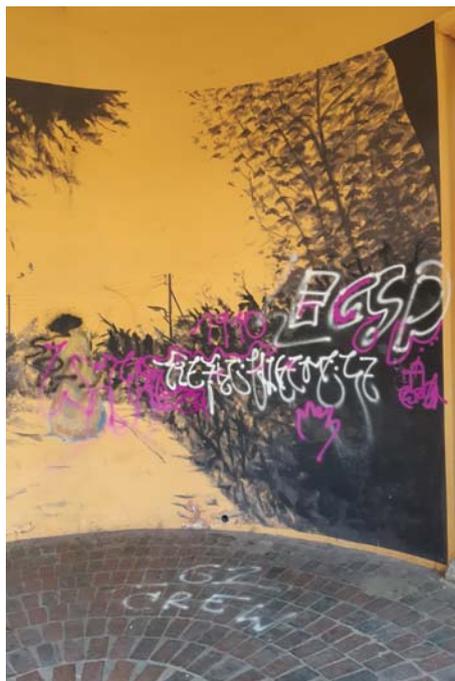


irgendwie beruhigend und wir könnten demzufolge ganz normal Luft holen. Also tiiiieef einatmen...und wieder ausatmen! In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Text/Foto: Kirsten Reuter

Sommerzeit - schönste Zeit des Jahres

Ich versteh' die Welt nicht mehr! Schon wieder ist es passiert - diese Schmierereien an meinem Luxuskorpus! Wann hört dies endlich auf? Viel Geld wurde investiert, damit ich wieder im gutem Licht erscheine, apropos Licht - wie wär es mit Scheinwerfern, die die Schmierfinken vom Sprayen abhalten? Natürlich kommen diese „Burschen“ nicht am Tage, sondern erst bei einbrechender Dunkelheit. Sollte man ein „Kopfgeld“ festlegen, um derer habhaft zu werden? Oder einen Steckbrief im Park aushängen?



Wie wär's mit einer Anzeige gegen unbekannt?



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Ich bin es so leid, ständig in den Fokus zu geraten. Vielleicht wäre es doch besser gewesen, mich an einen anderen ruhigen Ort zu versetzen, anstatt mitten im Hayns Park zu belassen in einer Gesellschaft, die keinen Sinn für Schönes hat, sondern nur an Zerstörung denkt!

MIHP

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang

Schedestr. im Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE4220040000325800100

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Thomas Domres

T.Domres@EBV1875.de

Schatzmeister: Udo Schütt

U.Schuett@EBV1875.de

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

E.Augustin@EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festaussschuss, besondere Anlässe

Annegret Pingel

A.Pingel@EBV1875.de

Festaussschuss, besondere Anlässe

Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

Kooptiert: Gesina Pansch

G.Pansch@EBV1875.de

Schriftführerin, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben.

Engagement und Fachverstand werden gern angenommen.

Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

www.oton-hoerakustik.de

MEHR HÖR-WOCHEN BEI OTON

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN UND
BESSER HÖREN!**

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

MEHR HÖR-

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unsere Mehr-Hör-Aktionsangebote in Ihrer Nähe. Mehr als nur Hörgeräte. Bei uns erhalten Sie einen Mehrwert für Ihre Ohren! Zusätzlich geben wir die gesetzliche Mehrwertsteuer

**WIR PRÜFEN
IHRE HÖRGERÄTE**

AUCH WENN SIE NICHT VON UNS SIND.
KOMMEN SIE VORBEI!



**JETZT 100%
MEHRWERTSTEUER
SPAREN!***



* Gilt für alle ViO Hörgeräte und Zubehör bis zum 30.11.2020.
Bezieht sich bei Hörgeräten auf den Eigenanteil.

Besser hören
kann so einfach sein.

Faustdick war früher.
Ich habe es faustdünn hinter den Ohren.

WOCHEN BEI OTON

angebote bis zum 30. November 2020 im OTON Fachgeschäft in
persönlichen Service und eine individuelle Rundum-Betreuung
uversenkung direkt an Sie weiter.

**JETZT KLEINSTE
IM-OHR-HÖRGERÄTE
PROBETRAGEN!**



**MULTIMEDIALES
HÖRGERÄT JETZT
KOSTENLOS TESTEN!**



*Man sieht mir mein Alter nicht an.
Mein Hörgerät auch nicht.*

*Mein Multitalent - Besser hören und
mit Bluetooth® Geräten vernetzt sein.*

Mehr Vorteile für alle ViO Hörgeräte

Für jeden das beste ViO Hörgerät bei OTON.

Nie wieder Batterien wechseln! Wir bieten Ihnen umweltschonende Akku-Hörgeräte. Praktische Handhabung: Über Nacht laden, den ganzen Tag sorgenfrei hören. Zu jedem ViO Hörgerätekauf bei OTON erhalten Sie Ihr persönliches Rundum-Sorglospaket.

Unsere exklusiven 3x3 ViO Vorteile für Sie:

- ✓ 3 JAHRE GARANTIE
- ✓ 3 JAHRE VERLUSTABSICHERUNG
- ✓ 3 JAHRE BATTERIEN ODER AKKU INKLUSIVE



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!
Wir freuen uns auf Sie.

OTON Die Hörakustiker GmbH
Mühlenkamp 52 | 22303 Hamburg
winterhude@oton-hoerakustik.de
Telefon: 040 - 692 120 22



OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinstraße 64 | 20251 Hamburg
uke@oton-hoerakustik.de
Telefon: 040 - 238 019 11

oton ●●●●●
DIE HÖRAKUSTIKER

Helga Charlotte Koch



Natürlich sieht man, dass sie nicht mehr 25 Jahre jung ist, und auch nicht mehr 45. Dass sie vor 85 Jahren in Eppendorf als Helga Krebs in der Husumer Straße gewohnt hat, wird auf Anhieb niemand vermuten.

Lebhaft, beweglich und aufgeschlossen ist die ausnehmend hübsche „Wieder-Hamburgerin“ Helga Charlotte Koch bis heute. Sie weiß kaum, wo anfangen mit dem Erzählen. Dreiundfünfzig Länder hat sie bereist, die meisten davon außerhalb Europas, zunächst als Pan Am-Stewardess und später als Ehefrau eines Geschäftsmannes. Mit Goethe findet sie: „Nichts bildet so sehr wie Reisen!“ Seit dem Tod ihres Mannes lebt sie wieder in Hamburg und reist mit ihrer Tochter. Alles war und ist ihr interessant: „Ich habe immer versucht, mit anderen Menschen zusammen zu kommen. Ich brauche andere Menschen.“ Das kann ein Verein sein wie der Eppendorfer Bürgerverein. Oder es kann der „Meisterfälscher von Ber-



lin“ sein, Michael Posin, von dem sie zufällig liest und den sie prompt kontaktiert, in seinem Berliner Atelier aufsucht und von dem sie im Journal des Vereins New Generation berichtet. Auch das Magazin Sema hat diesen Text gebracht.

Helga Koch hat immer Neues gesucht, oft Ungewöhnliches. Mit Mitte Vierzig begann sie zu malen, mit feinstem Strich, farbenfroh, dekorativ. Bald scharte sie Interessierte um sich und bot selbst Kurse an, unentgeltlich, zur Freude. „Pastellmalerei“ hieß einer davon. Nach der Verrentung ihres Mannes zog das Paar nach Oldenburg, wo Helga Koch auch das Schreiben aufnahm. Sie entwickelte es später in Kursen der Universität Oldenburg. Bändchen mit Erzählungen zeugen davon. Sie verfeinerte ihre Fertigkeiten noch durch Fortbildung in Kalligraphie, der Kunst des Schönschreibens, bei „ars scribendi“. Ihre wache, stets positive Grundhaltung drückt sich in ihrem freundlichen Gesicht aus, in ihren warmherzigen Texten und den fröhlichen Bildern. Helga Koch schätzt Hermann Hesse. Besonders gut gefällt ihr sein Satz: „Je steifer unsere Gebeine werden, desto dringender bedürfen wir einer elastischen Denkart.“

Text: Gesa Pansch, Fotos: Helga C. Koch



Kloster mit offenen Türen

Die Bezeichnung Kloster stammt vom lateinischen claustrum, was „verschlossener Ort“ bedeutet. Und ein Ort, in dem fromme Menschen zusammenleben, die Religion zur Hauptsache in ihrem Leben gemacht haben. Verschlossen ist das Kloster St. Johannis in Harvestehude heute nicht mehr, und die Religion ist nicht so prägend wie früher. Aber bestimmte Regeln gelten heute noch in dem inzwischen als Damenstift genutzten Haus.

Der Turm zu dem historischen Gebäude in der mondänen Heilwigstraße ragt schon von weitem empor. Der Blick durch das Eingangsportale mit einem prachtvollen Garten und dem dahinter liegenden Alsterlauf verspricht Luxus pur. Und das Treppenhaus mit der alten Holzterrasse und den wundervollen Verzierungen haucht dem Bewohner wundervolle Geschichte ein. Mehr schöner Wohnen geht eigentlich nicht. Sichtlich wohl fühlen sich hier auch die 84-jährigen Rentnerinnen Jutta und Franziska, die bereits über 10 Jahre hier wohnen. Sie schwärmen: „Wir fühlen uns einfach unheimlich wohl hier. Das nette Beisammensein, die Gartenarbeit, wir genießen es an diesem wundervollen Ort“.

Der Zugang zum Wohnen innerhalb besagter Klostermauern mit 71 individuell eingerichteten Wohnungen gestaltet sich kaum komplizierter als in anderen Einrichtungen. Der Erstkontakt führt zur Klosterschreiberei und zu einem Aufnahmegespräch mit der Domina Monika Grunwald. Diese Bezeichnungen für die Verwaltung bzw. die Leiterin des Wohnstiftes haben ebenso die Geschichte überlebt wie der schöne Versammlungssaal, genannt Conventualhaus. Leider existiert eine lange Warteliste. Hat eine Dame, und nur Damen dürfen hier wohnen, den Einzug gemeistert, warten vielfältige Aktivitäten und Angebote. So gibt es einen Literaturkreis, gemeinsa-



Jutta und Franziska genießen die Gartenarbeit

mes musizieren, Fremdsprachengemeinschaften und Ausflüge, um sich die Zeit anspruchsvoll zu vertreiben. Oder eben auch die Gartenarbeit von Jutta und Franziska im sogenannten Witwengarten. Und das Schöne: Vergleichbare Wohnungsangebote in Eppendorf in dieser Lage gelten inzwischen als unbezahlbar, hier als Stiftung achtet man auf wirklich bezahlbares Wohnen, dass sich jede Dame leisten kann. Wobei ...wirklich Vergleichbares zu diesem historischen Ort, mit dem Hauch der Nächstenliebe, dürfte FRAU nicht wiederfinden.

Und ob es nun das historische Ambiente, das herzliche Beisammensein oder die Fürsorge der Leitung ist, in diesem offenen Kloster müssen sich die älteren Damen wie Jutta und Franziska einfach rundherum wohl fühlen. Foto und Text: Winfried Mangelsdorff

Stadtparkverein

Der Stadtpark Verein startet einen ersten Wiedereinstieg in ein aktives Vereinsleben und bietet im September einige Rundgänge an:

Historischer Rundgang

Sonntag, den 6.9.2020, 15:00 Uhr

Mittwoch, den 16.9.2020, 15:00 Uhr

Dauer 1,5 - 2 Std. / Treffpunkt: Eingang zum Café Sommerterrassen / Kosten: EUR 8,—

Skulpturen-Rundgang

Freitag, den 11.9.2020 um 15:00 Uhr

Dauer ca. 2 Std. / Treffpunkt: U-Bahn Saarlandstraße / Kosten: EUR 8,—

Kräuterwanderung

Donnerstag, den 17.9.2020 um 17:00 h

Dauer ca. 1,5 Std. / Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus / Kosten: EUR 10,— / Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

Blütenzauber

Sonntag, den 20.9.2020, 15:00 Uhr

Dauer: 1,5 - 2 Std. / Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus / Kosten: EUR 8,—

BITTE nur mit Anmeldung unter rundgang@stadtparkverein.de oder Telefon 040-513 28 391.

Rechtzeitig am Ausgangsort einfinden und nur ohne Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege teilnehmen.

AG-Treffen, Vorträge und alle anderen Aktionen, die sonst im Forsthaus stattfinden, werden weiterhin ausgesetzt. Auch die Sonntags-Öffnungen des Sierichschen Forsthauses können wir bis auf weiteres leider nicht anbieten.

Ob und wie der Tag des Offenen Denkmals am 12. und 13. September stattfinden kann, wird überlegt.

Verhaltener Optimismus auf dem Marie-Jonas-Platz: „Lust auf Sommer“ in Eppendorf

„Wir freuen uns, dass überhaupt wieder etwas geht“, sagt Tom Bergmann vom Team „Tommy & Jerry“, das den Besuchern Crêpes und Galettes anbietet. Der Zweite im Bund ist Jeremias Schwarz.

Ähnlich sieht es Nina Laible vom Veranstalter uba. „Lust auf Sommer“, wie die kleine Gruppe von Zelten neben einem Kinderkarussell auf dem Marie-Jonas-Platz heißt, ist in diesem Jahr das erste kommerzielle Straßenfest in Hamburg. „Noch ist die Resonanz bescheiden. Am Freitag und Sonnabend waren aber alle Plätze besetzt“ sagt sie. Nina Laible ist zurzeit Chefin der beiden Stände namens „Lecker drauf“ - Getränke und Speisen. Dabei wird, sagt sie, auf regionale und saisonale Produkte gesetzt. Sie lobt die Kundschaft: „Die Leute halten sich an die Regeln“. Verzehrt werden darf nur im Sitzen. Die Musik soll nicht zum Tanzen animieren, denn getanzt werden darf ohnehin nicht. Also gibt es Hintergrundmusik.

Auch die syrischen Spezialitäten der Familie Jimch finden Anklang. Vater und Sohn servieren hier, während Mutter und Tochter das Restaurant in der Brandstwierte weiter führen.

Nicht alle Besucher erkennen, dass hier eine „Veranstaltung“ stattfindet. Und mancher Gast fragt sich, weshalb nicht Hamburger Bier beworben und angeboten wird. „Aber ich freue mich, dass auf dem Platz etwas los ist und ich etwas Leckeres zu essen bekomme“, sagt ein junger Mann und eilt seinen Freunden nach. Geplant ist die „Lust auf Sommer“ bis Ende August. Unter günstigen Umständen darf sie bis Ende September



stattfinden. Auch deshalb wird an jedem Stand darauf geachtet, dass die Kundschaft jeweils separat ihre Kontaktdaten hinterlässt und die Hygieneregeln eingehalten werden. Ein so unaufdringliches „Event“ wirkt im sommerlichen Eppendorf durchaus vergnüglich oder gut doch verträglich.

Text: Gesa Pansch / Foto Kirsten Reuter

Unser Bio-Markt auf dem Marie Jonas Platz

Samstags erwacht der Marie-Jonas Platz zum Leben. Dekorativ präsentiertes Obst und Gemüse, frische Fischsalate, mediterrane Spezialitäten und vieles mehr locken zahlreiche Kunden. In den nächsten Monaten möchten wir einige Marktstände vorstellen – ihre Produkte und auch die Menschen, die uns dort schon seit Jahren freundlich bedienen.

Friesische Feinkost von Familie Eggers

Das Angebot am Stand „Friesische Feinkost“ ist riesig: Käse aus Kuh-, Schaf- oder Ziegenmilch, Weich-, Halbfest- oder Hartkäse, Frischkäse-Zubereitungen in allen Geschmacksrichtungen – über 150 verschiedene Sorten aus ganz Europa stellen die Kunden vor die Qual der Wahl. Gut, dass hinter dem Tresen sachkundiges Personal steht: Dirk Eggers und seine Söhne Pascal und André helfen gerne bei der Auswahl. Natürlich darf man auch mal probieren. Der Geschmack sagt schließlich mehr als tausend Worte.

Der Stammsitz des Familienbetriebs liegt in Immenstedt, einem kleinen Dorf in der Nähe von Husum. Von hier aus vertreibt die Fa-

milie Eggers Feinkost-Spezialitäten in Bio-Qualität auf Wochenmärkten in Hamburg. Zusätzlich zu den vielen Käsesorten gibt es noch diverse Köstlichkeiten aus eigener Produktion. Insbesondere die Kuchen sind sehr beliebt, das Spezialgebiet von Ehefrau Katharina. Sie bäckt sie aus Dinkelmehl, „nicht so süß und mit erntefrischen Früchten“. Z.B. die Spezialität „Lady Walewska“ ist köstlich, ein Knusperkuchen mit Butter-Vanillecreme, Wallnüssen und Weinbeeren. Dirk freut sich: „Wir sind der einzige Käsestand mit Kuchen an Bord!“.

In Eppendorf kennen wir den Stand „Friesische Feinkost“ schon sehr lange. Bevor es den Marie-Jonas-Platz überhaupt gab, präsentierte der gelernte Koch, Molkerei- und Käsemeister seine Produkte auf unserem Wochenmarkt. Der fand damals noch in der Robert-Koch-Straße statt.

Natürlich entsteht in so langer Zeit auch so manch enge Bindung zu Kunden. „Das Zwischenmenschliche macht das Marktgeschehen ja erst aus“, davon ist der gebürtige Rheinländer überzeugt. Natürlich wissen die Eggers auch, was uns Eppendorfern besonders gut schmeckt: Wir bevorzugen die kräftigen, ausdruckstarken Käsesorten. Und die Kuchen-Empfehlung für den September: Leckerer Zwetschenkuchen mit Schlagsahne - ein Traum! Später folgt dann Apfelstrudel an Vanillesauce.

Solange es diesen Stand gibt, ist also für unser leibliches Wohl gesorgt. Und die Zukunft ist gesichert: Die beiden Söhne werden wohl eines Tages den Betrieb in nächster Generation weiterführen. Pascal ist schon als 12jähriger Junge seinem Vater zur Hand gegangen und hat so sein Taschengeld aufgebessert.

Es wird also noch lange heißen: Familie Eggers wünscht angenehme Gaumenfreuden! Text: Marion Bauer; Foto: D. Eggers




seit 1922

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause
- Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volkisdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de




Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter-Unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.



Container ziehen um

„Flasche leer“: Die berühmte Wutrede von Giovanni Trapattoni galt früher lauffaulen Fußballern. Zusätzlich kann man dieses berühmte Zitat gern als Aufforderung zum Entsorgen leerer Flaschen Richtung Glas-Container verstehen. Eine Discounterwerbung hat es vorgemacht. Ja aber... wo stehen sie denn?

Eine Drucksache des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude vom 10.8. gibt näheren Aufschluss über die Verlegung eines größeren Stellplatzes. Aufgrund der Baumaßnahme der Veloroute 13 für die Drahtesel wird der Depotcontainer-Standplatz von der Loogestraße/ Ecke Loogestieg zum Isekai gegenüber dem Rainweg verlegt. Herr Neuldorf, bepackt mit Pappe in einem Mehrzweckbeutel, hat den neuen Sammelplatz zum Entsorgen schnell gefunden, da „ich in direkter Nachbarschaft wohne und quasi darüber stolpere“. Andere umweltbewusste Eppendorfer müssen ein wenig länger su-

chen, zumal es nicht wirklich viele Sammelstellen im Stadtteil gibt. Natürlich möchte kein Anwohner das laute Geräusch vom Glas scheppern direkt vor seinem Wohn- oder Schlafzimmerfenster haben. Andererseits steht zu befürchten, dass größere Entfernungen mit viel Recyclinggut dann gerne mit dem PKW weggebracht werden. Gut für den Materialkreislauf, fragwürdig für die Umweltbilanz insgesamt. Dieses Dilemma zeigt sich in ähnlicher Weise auch für die Weiterverwertung von Altkleidern. Da die Stadtreinigung angekündigt hat, diese Container gänzlich aufzugeben, bleibt auch hier nur der längere und beschwerliche Weg zum Recyclinghof. Oder bei vielen die bequeme Variante Richtung Hausmüll. Wenn man Trapattonis



Rentner Neuldorf nutzt schon den frisch eingerichteten Container-Stellplatz

Worten bei den leeren Flaschen konsequent folgen möchte, wäre die eine oder andere zusätzliche Box eine große Hilfe und ein sinnvoller Beitrag für die Umwelt.

Foto und Text: Winfried Mangelsdorf

Wie wollen Sie im Alter leben?

Die Lotsinnen von QplusAlter stellen sich vor

Die Lotsinnen von QplusAlter beraten ältere Menschen ab 65 Jahren und Angehörige im Bezirk Hamburg Nord dabei, den Alltag nach ihren Vorstellungen zu organisieren und die passende Unterstützung dafür zu finden. Sie richten dabei den Blick auf Ressourcen, sodass ein passgenaues Hilfenetzwerk entstehen kann: aus Selbsthilfe, Hilfsmitteln, sozialen Netzen und Angeboten im Stadtteil und Profileistungen. Das Angebot der Ev. Stiftung Alsterdorf ist kostenfrei. Alena Neven ist Lotsin unter anderem im Stadtteil Winterhude, ihre Kollegin Julia-Christin Jeske ist Ansprechpartnerin un-

ter anderem für die Stadtteile Eppendorf und Hoheluft-Ost. „Bisher haben sich 280 ältere Menschen oder Angehörige einmalig oder längerfristig von uns beraten lassen.“, so Lotsin Julia-Christin Jeske. „Die Lösungen sind ganz unterschiedlich, die die Menschen zusammen mit uns entwickeln: Vom Begleitservice beim Einkaufen über eine Nachbarschaftshilfe, einen Spielpartner im Stadtteil oder der Kontakt zur Tagespflege um die Ecke“ ergänzt Alena Neven. Die meisten älteren Menschen wollen in ihrer bekannten Umgebung wohnen bleiben. Kontakt:

QplusAlter Lotsinnen - Tel.: 040 50 77 33 54
E-Mail: lotsinnen@qplusalter.net;



Alena Neven

Julia-Christin Jeske

Fotonachweis: Heike Günther

<https://www.q-acht.net/qplus/qplusalter/>
QplusAlter ist eine Initiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf gefördert durch die SKala-Initiative sowie in Partnerschaft mit der NORD-METALL-Stiftung, der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung und der HOMANN-Stiftung.

Projekt „Ivy“:

Schüler vom Gymnasium Eppendorf entwickeln Waschmittel aus Efeu

Sie wollten „vereinen, was viele als Gegensatz empfinden: Leistung und Nachhaltigkeit“ – und sie haben es geschafft! Die Gymnasiasten Frederike, Paulina, Henning, Mats und Matti konnten mit ihrem Projekt „Ivy“ das Finale des bundesweiten Wettbewerbs von business@ school für sich entscheiden. Der Wettbewerb war eine Bildungsinitiative der Boston Consulting Group. Die gestellte Aufgabe: Die Schüler sollten Geschäftsideen inklusive Businesspläne entwickeln und so ihre Unternehmerqualitäten austesten. 90 Schulen aus ganz Deutschland waren dabei. Über 1500 Jugendliche haben monatelang an 250 verschiedenen Konzepten getüftelt. Für das Hamburger Team stand schnell fest: „Unser Produkt soll gut für die Umwelt sein“. Konkret: Die Herstellung des 1. Ökologischen Waschmittels aus Efeu. Diese Pflanze eignet sich gut, denn sie enthält Saponine mit einer hohen Waschkraft. Nun kann



man die Blätter nicht einfach so zur Schmutzwäsche in die Trommel packen. Es brauchte viele Experimente, um die beste Variante zu finden. Henning: „Wir haben die Blätter gebacken, gehäckselt und gemörsert, daraus entstand das Efeupulver“. Konventionelle Waschmittel belasten Mensch und Umwelt, denn sie verwenden chemische Substanzen, die nicht komplett biologisch abgebaut werden können. Ökologische Alternativen wie Waschnüsse müssen aus Indi-

en angeliefert werden. Da hat Ivy eine bessere Umweltbilanz. Matz: „Der Vorteil von Ivy liegt primär in der umweltfreundlichen Herstellung. Efeu ist eine nachwachsende, regionale Ressource, wir verzichten auf lange Transportwege“. Für den Contest ging es aber nicht nur um eine geniale Idee. Ebenso wichtig war die Ausarbeitung eines tragfähigen Geschäftsmodells mit Finanzplan und Marketingstrategie – eben alles, was für ein erfolgreiches Start-Up wichtig ist. Praxisnahe Unterstützung erhielten die Teams dabei von Betreuern aus Wirtschaftsunternehmen. Die Gruppen mussten ihr Produkt mehrfach vor einer hochkarätig besetzten Jury präsentieren und kritische Fragen beantworten. Das war harte Arbeit aber ungemein lehrreich. Der Aufwand hat sich gelohnt. Frederike: „Wir haben das ganze Schuljahr für diesen Moment gearbeitet. Und dass wir das so gut hingekriegt haben, darauf sind wir schon stolz“. Jetzt kümmern sich die Schüler vorrangig um ihr Abi. Doch Ivy verschwindet nicht in der Schublade. Das Team will sein Produkt im Schülerforschungszentrum Hamburg einbringen. Irgendwann soll das Waschmittel aus Efeu tatsächlich auf dem Markt erscheinen, zunächst mal in Hamburg.



Eine tolle Leistung vom Gymnasium Eppendorf - Gratulation!

Text: Marion Bauer / Foto: business@school

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft

Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anskar-Kirchengemeinde

Tarpenbekstraße 107,
20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Abendrothsweg 18
Verwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche

Martinstr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Ökumenische Gottesdienste

im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille**,
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG



AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE

www.bethanien-diakonie.de



Wir spachteln abstrakte Bilder, lassen uns vom Moment inspirieren. Wir nutzen unterschiedliche Materialien wie Marmormehl, Schnellbeton, Kleister, Acryl, Pigmente, Papiere... Wir arbeiten frei aus dem Moment heraus, ohne Vorgaben und lassen uns vom Ergebnis überraschen.
Freitags - „Kunst ist spannend und macht Freude“

10:00 - 12:00 Uhr

Kunst am Freitag I

13:00 - 15:00 Uhr

Kunst am Freitag II

WAS WICHTIG IST: Bitte melden Sie sich bei Interesse vorher telefonisch für die Kurse, Workshops und Angebote an unter: 040-38 43 86

Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie ab Montag auf www.hamburgische-bruecke.de



Evangelische
Familienbildung
Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung:
Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.

www.fbs-eppendorf.de

email: info@fbs-eppendorf.de

Yin Yoga

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Matte oder ein Handtuch mit einer Mindestabmessung von 70x140cm. Bitte kommen Sie bereits entsprechend bekleidet zum Kurs und beachten Sie die geltenden Hygienehinweise.

Freitagmittag, Leitung: Brigitte Leyer

KEppK067: 5 x Fr., 16:30-17:30 Uhr / 04.09.-02.10.2020, € 40,00

Arabische Küche

Leitung: Souad Riedel-Bouidat

KEppM623: 1 x Fr., 18:00-22:00 Uhr / 11.09.2020, € 30,00 inkl. Lebensmittelumlage

Minimalistisch leben

Leitung: Christina Lütgen

KEppP555: 1 x Sa., 10:00-16:00 Uhr / 19.09.2020, € 48,00

Indische Küche

Original indische Küche mit raffinierten einfachen Rezepten. Leitung: Shashikala Srinivasaiah

KEppM606: 1 x Sa., 16:00-20:00 Uhr / 19.09.2020 € 29,00 inkl. Lebensmittelumlage

Sekundäre Pflanzenstoffe und ihre Wirkung

Leitung: Edith Wegner

KEppM216: 1 x Di., 18:00-21:30 Uhr / 22.09.2020 € 32,00 inkl. Lebensmittelumlage

Naturkosmetik – Pflanzenkraft für Schönheit und Pflege

Bitte mitbringen: Behälter (100 ml Fläschchen + zwei 30 ml Tiegel) für den Heimtransport. Leitung: Ursula Axtmann

KEppN112: 1 x Mi., 18:00-21:00 Uhr / 23.09.2020 € 24,00 Die Materialumlage in Höhe von 8,00 € bis 10,00 € bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Weitblick - Touren 2020

Paul-Gerhard-Kirche Altona. Leitung: Katrin Peter-Bönsberg, Isgard Rhein

KEppR315: 1 x Fr., 14:00-16:00 Uhr / 25.09.2020 € 9,00 Erw. Treffpunkt: Bahnhof Altona, Ausgang Ottenser Hauptstraße

KEppR316: 1 x Sa., 14:00-16:00 Uhr / 26.09.2020 € 9,00 Erw. Treffpunkt: Bahnhof Altona, Ausgang Ottenser Hauptstraße

**KUNST
KLINIK**
KULTURZENTRUM
EPPENDORF
www.kunstklinik.hamburg

Freitag, 11. September 2020, 20:00 Uhr
Pangäia Music – Live-Konzert & Streaming-Reihe: Bentô (siehe Seite 16).

Eintritt vor Ort € 10,-, online gern Spende - Link zum Streaming: www.kunstklinik.hamburg. Nur mit Anmeldung und fester Platzvergabe. Bei mehreren Personen unbedingt angeben, ob sie aus demselben Haushalt kommen, entsprechend mehr Gäste können wir unterbringen.

martini-erleben
QUARTIERSNETZWERK
www.martinierleben.de

Eppendorfer Masche – gemeinsam handarbeiten. **1. September und 17. September 2020, 16:00 bis 18:30 Uhr**

Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen – für absolute Anfänger*innen haben wir Nadeln und einiges an Wolle zum Ausprobieren da. Fachfrauen in Sachen Handarbeit helfen Ihnen bei Bedarf gern mit Tipps und Tricks. Zur Zeit dürfen sich sechs Personen im Raum aufhalten und nur mit vorheriger Anmeldung teilnehmen, Tel. 780 50 400 oder info@martinierleben.de. Ort: KUNSTKLINIK; Martinistraße 44a, Raum Brücke

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Rundgänge

Wohnstifte in Eppendorf – Zur Geschichte der Wohltätigkeit

Treff: martini44, Martinistraße 44a, vor dem Eingang, Dauer: ca. 1,5 Std., € 6,-.

Mittwoch, 16.09., 17 Uhr. Prachtige Bäume im Kellinghusenpark. Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/unten, Dauer: ca. 1,5 Std., € 6,-, Führung: Harald Vieth

Sonntag, 20.09., 15 Uhr. Auf den Spuren von Wolfgang Borchert - Ein literarischer Spaziergang. Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus), Dauer: ca. 2 Std., € 6,-

Mittwoch, 23.09., 18 Uhr . Soundwalk - Lauschen und Rauschen - Ein Spaziergang durch Eppendorfs Klangfelder. Treff: Geschichtswerkstatt Eppendorf, Martinistraße 44a, vor dem Eingang, Dauer: ca. 2 Std. € 10,- <http://spaziergaeng.de/soundwalks>

Sonntag, 27.09., 15 Uhr Eppendorfer Frauengeschichten und – orte Im Rahmen des „Tag der Geschichtswerkstätten“ führen wir zu mehreren Orten der besonderen Frauen aus unserem Stadtteil. Treff: martini44, Martinistraße 44a, vor dem Eingang, Dauer ca. 2,5 Std., Teilnahme kostenlos

Für alle Rundgänge ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich: Telefon: 040-780 50 40 30 Email: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Aktionswoche - „Demenz - wir müssen reden!“

Information und Begegnung real & digital
Koordination:

Kooperation Nord Demenz und AMEOS
Reha Klinikum Ratzeburg
Kontakt: **Claudia Unruh, Tel. 01 52 06 26 73 60**

E-Mail: demenzwoche@kooperation-nord-demenz.de

Annika Mätzig, Tel. (040) 22 72 98 0

E-Mail: info@hamburgische-bruecke.de
Aktionstag Hamburg-Nord : 25. September 2020

Mit Schirm, Charme und Demenz – das Forum für pflegende Angehörige

Ort: **Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten, Neuer Jungfernstieg 9–14, 20354 Hamburg**

Programm vor Ort (real):

Präsenz Livestream

14.00 Uhr Ankommen und Begrüßung

14.05 Uhr Begrüßung durch die Kita Schritt für Schritt

14.25 Uhr Der HSV-Erinnerungskoffer

Vortrag von Fanny Boyn, Fanbeauftragte mit

Schwerpunkt Inklusion beim HSV

14.45 Uhr Kleine Erfrischung/Kaffeepause

15.00 Uhr Ein Ukulelen-Konzert zum Hören und Träumen

Eppendorfer SchlagSaiten

15.30 Uhr Kleine Erfrischung/Kaffeepause

15.45 Uhr Lachfalten zu verschenken

Vortrag von Rosalore, Clownin für Menschen im Alter und mit Demenz

16.10 Uhr Gefühlvoll auf der Gitarre – von Country über Folk bis Rock, Konzert von Stefan Boeken, Singer/Songwriter

16.30 Uhr Kleine Erfrischung/Kaffeepause

16.40 Uhr „Musik liegt in der Luft“ – das Musikpatenprojekt für Menschen mit Demenz der HAMBURGISCHEN BRÜCKE und der HOMANN-STIFTUNG e.V. - **Vortrag** -

17.10 Uhr Get together

Zeit für Fragen und Austausch

17.30 Uhr WÜRDE schreibt man groß

TEILZEITREBELLIN Turid Müller stellt Kostproben aus ihrem Programm vor.

18.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Eine Anmeldung für die reale Veranstaltung ist erforderlich! Bitte melden Sie sich bis **15. September** an. Diese Veranstaltung ist als Livestream und als reale Veranstaltung geplant. Im Zuge der Corona-Schutzmaßnahmen kann es möglich sein, dass die Veranstaltung nur als Live-stream stattfinden kann! Beachten Sie daher auch die aktuellen Hinweise auf der Homepage. Den Link zum Livestream finden Sie ebenfalls auf der Homepage: www.kooperation-nord-demenz.de

Digitales Programm

Video

Die Kooperation Nord Demenz stellt sich vor. Die Mitglieder der Kooperation versuchen in Einrichtungen, Vereinen und Unternehmen in Hamburg, die Welt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein bisschen besser, heller und fröhlicher zu machen. Das digitale Programm kann ab Montag, den **21. September 2020** hier abgerufen werden: www.hag-gesundheit.de

Leichte Sommerkost: Gedünsteter Lachs



chen, einfach nur Essig und Öl als Dressing verwenden! Und natürlich passt ein trockener Weißwein dazu.
Guten Appetit!

Winfried Mangelsdorff



Bestattungsinstitut
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Zutaten für vier Personen:

500 gr. Lachsfilet, wahlweise 4 Scheiben Lachssteak

4 Zitronen in Scheiben

12 Stängel Dill oder Thymian

4 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Den Lachs waschen, salzen und pfeffern und mit Dill oder Thymian belegen.

Die Zitronenscheiben über den Fisch legen und mit wenig Öl beträufeln., locker in Alufolie verpacken.

Die Fischpäckchen ca. 15 Minuten bei 180 Grad im vorgeheizten Backofen, Einstellung Ober- und Unterhitze schonend garen.

Dabei regelmäßig kontrollieren, ob der Garprozess erreicht ist.

Vor dem Servieren dem Fisch nochmals einige Tropfen Olivenöl gönnen.

Dazu passt ein Sommersalat aus Rucola, Tomaten und Gurken. Kleiner Tipp: Um die Leichtigkeit dieses Gerichts zu unterstreichen,

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb. Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb. Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag
Unsere Bankverbindung:
Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Freitag, 11. September 2020, 20:00 Uhr

Pangâia - Livekonzert & Streaming-Reihe: Bentô

KUNST KLINIK

Ein gemeinsames Sushi-Essen und ein tiefer Blick in die Bentô-Box war die Geburtsstunde des Ensembles Bentô aus Norddeutschland. In ihrer Musik vereinen die acht Musiker*innen moderne Klänge des Jazz mit ethnischer Musik unterschiedlicher Kulturen zu einer imaginären Folklore.

Besetzung: Nora-Elisa Kahl - Harfe, Gesang / Vincent Dombrowski -

Saxophon, Flöte, Klarinette / Jan Gospodinow - Trompete, Flügelhorn / Ken Dombrowski - Posaune / Florian Kiehn - Gitarre / Lucas Kolbe - Kontrabass / Johannes Metzger - Schlagzeug / Patrick Huss - Percussion, Vibraphon

Pangâia ist ein neuer monatlicher Konzertabend in der Kunstlinik, bei dem entsprechend der Abstandsregelungen 16 – 25 Personen vor Ort sein dürfen, und der gleichzeitig live gestreamt wird. Pangâia kommt aus dem Griechischen, bedeutet 'die ganze Erde' und bezeichnet in der Geologie den Urkontinenten, der die ganze Erde umfasste. Die Reihe ist eine Kooperation der Kunstlinik mit dem Percussionisten Patrick Huss.

Die Konzerte sind etwa eine Stunde lang mit einem kleinen Interview am Ende und Fragen aus dem Publikum.

Mit freundlicher Unterstützung vom Musikhaus Thomann und der Hamburger Sparkasse, die als Konzertpatin des Abends den Auftritt der heutigen Band ermöglicht. Eintritt vor Ort € 10,-, online freuen wir uns über eine Spende - Link zum Streaming folgt

Nur mit Anmeldung und fester Platzvergabe. Bei mehreren Personen unbedingt angeben, ob sie aus demselben Haushalt kommen, entsprechend mehr Gäste können wir unterbringen.